

„Bester Praktikumsbericht 2016/2017“**Bürgermeister Elmar Bociek zeigte sich begeistert von den Leistungen der Siegerinnen und Sieger**

Sulzbach/Frankfurt. Zum zehnten Mal ehrte der Arbeitskreis **SCHULEWIRTSCHAFT** Rhein-Main-Taunus vor mehr als 300 geladenen Gästen im Kinopolis, Sulzbach (Taunus), die 41 Siegerinnen und Sieger des regionalen Schülerwettbewerbs „Bester Praktikumsbericht 2016/2017“. Die Laudatio zu diesem zehnjährigen Jubiläum hielt Elmar Bociek, Bürgermeister der Gemeinde Sulzbach.

An dem Wettbewerb nehmen die allgemeinbildenden Schulen aus der Region Rhein-Main-Taunus teil. Von den Schulleitungen wurden die jeweils drei besten Praktikumsberichte – Förderschule, Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Gymnasium Sek. I und Gymnasium Sek. II – zur Bewertung eingereicht. Die 22-köpfige Jury, bestehend aus Vertretern von Schule und Wirtschaft, ermittelte aus den 160 Arbeiten die Siegerinnen und Sieger der verschiedenen Schulzweige aus der Stadt Wiesbaden, dem Rheingau-Taunus-Kreis, der Stadt Frankfurt, dem Hochtaunus-Kreis sowie dem Main-Taunus-Kreis. Neben den formalen Kriterien wurden besonders die Gestaltung und die Kreativität der eingereichten Praktikumsberichte bewertet. Die Geld- und Sachpreise überreichten Elmar Bociek gemeinsam mit dem Sprecher **SCHULEWIRTSCHAFT** Rhein-Main-Taunus Walter Schmidt, InfraServ GmbH & Co. Wiesbaden KG sowie den Geschäftsführer/in **SCHULEWIRTSCHAFT** Rhein-Main-Taunus Gertrud Hirschhäuser und Jürgen Funk.

„Im Praktikum kommen Jugendliche zum ersten Mal mit dem Berufsalltag in Kontakt. Den ausgezeichneten Schülerinnen und Schülern aus der Region Rhein-Main-Taunus hat es auch in diesem Jahr viel Freude und Spaß bereitet, in einen Betrieb ihrer Wahl reinzuschnuppern. Dies zeigen sie sehr deutlich mit ihren professionell und zum Teil ausgesprochen liebevoll gestalteten Praktikumsberichten“, sagte Bociek. Er wies auf den hohen Stellenwert einer qualifizierten betrieblichen Berufsausbildung hin. Sie sei die fundierte Grundlage und wesentliche Voraussetzung für eine gesicherte Zukunft. Er ermunterte die Jugendlichen, weitere Praktika auszuprobieren, um die richtige Entscheidung für ihren Beruf treffen zu können. Ausbildungsabbrüche könnten so vermieden werden.

Die Bezirksgruppe Rhein-Main-Taunus des Arbeitgeberverbandes *HESSENMETALL* unterstützt in diesem Jahr erstmals zusammen mit dem Verband Arbeitgeberverband HessenChemie diese Preisverleihung. Beide Verbände sponsern die Geld- und Sachpreise. In Ihrer Begrüßung zeigte sich Gertrud Hirschhäuser, Geschäftsführerin **SCHULEWIRTSCHAFT** Rhein-Main-Taunus, über den anhaltenden Erfolg dieses Wettbewerbs hoch erfreut: „Seit 2007/2008 richtet **SCHULEWIRTSCHAFT** Rhein-Main-Taunus diesen Schülerwettbewerb „Bester Praktikumsbericht“ aus. Die stetig steigenden Teilnehmerzahlen sowohl der beteiligten Schulen als auch der Jugendlichen zeigen, dass der Wettbewerb großen Anklang findet. Er ist bei den Jugendlichen angekommen. Seit Beginn des Wettbewerbs konnten bis heute über 1.280 eingereichte Praktikumsberichte (die besten einer jeden Schulform!) gewürdigt werden. Insgesamt 371 Schülerinnen und Schüler erhielten für ihre mitunter sehr innovativen Leistungen Preise und Urkunden.“

Jürgen Funk, Geschäftsführer **SCHULEWIRTSCHAFT** Wiesbaden / Rheingau-Taunus-Kreis: „Frühzeitige Berufsorientierung bietet den Betrieben eine gute Möglichkeit, um mit den Fachkräften von morgen in Kontakt zu treten und sie für ihre Berufe zu begeistern. Ein Praktikum ist für Schülerinnen und Schüler häufig der erste Kontakt mit der Wirtschaft. Jedes Praktikum sollte als eine Chance gesehen werden, auszuprobieren und Einblicke in die Berufswelt zu bekommen“, sagte Funk.

Die besten 15 Praktikumsberichte von **SCHULEWIRTSCHAFT** Rhein-Main-Taunus gehen in die hessische Landesentscheidung. Im Herbst wird der „Beste Praktikumsbericht HESSEN“ im Bildungshaus Bad Nauheim in Kooperation mit dem hessischen Kultusministerium ausgelobt.

Wie in den Jahren zuvor vergab *HESSENMETALL* einen Sonderpreis für die besten Praktikumsberichte in einem Metall- oder Elektrobetrieb. Hirschhäuser erläuterte die Hintergründe: „Uns ist es als Partner von **SCHULEWIRTSCHAFT** wichtig, den Fokus der Schülerinnen und Schüler noch gezielter auf eine mögliche Ausbildung in den M+E-Betrieben zu lenken. Die Metall- und Elektro-Industrie ist das „Herz der Wirtschaft“. Sie ist der Sammelbegriff für 12 leistungsstarke Wirtschaftszweige. Ihre gemeinsamen Merkmale sind der Umgang mit den Metallwerkstoffen und dem Einsatz modernster Elektronik sowohl in der Produktion als auch bei den Produkten. Die Wirtschaft braucht gut ausgebildete Fachkräfte insbesondere im Hinblick auf die Zukunft Industrie 4.0.“

**SCHULEWIRTSCHAFT** Rhein-Main-Taunus ist Veranstalter dieses Wettbewerbs und koordiniert die Vernetzung zwischen den Mitgliedsunternehmen der Verbände in der Region seit über 50 Jahren. Als Ansprechpartner für 470 Schulen und ca. 17.000 Lehrkräften sowie annähernd 216.500 Schüler/innen hat **SCHULEWIRTSCHAFT** Rhein-Main-Taunus die zielgruppenorientierte Berufsorientierungs- und Bildungsarbeit systematisch ausgebaut.

Die Bezirksgruppe Rhein-Main-Taunus e. V. betreut 146 Mitgliedsunternehmen mit ca. 28.000 Beschäftigten. Sie engagiert sich unter anderem im Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung insbesondere für die Nachwuchskräfteversicherung. Im Focus stehen dabei die Sicherung und Stärkung der dualen betrieblichen Berufsausbildung; der Ausbau der dualen Studiengängen in Kooperation mit den Mitgliedsbetrieben; die Unterstützung, Weiterentwicklung und Neuordnung betrieblicher Ausbildung sowie der Wissens- und Technologietransfer zwischen Schulen, Hochschulen und Wirtschaft.

Aktuelles Bildmaterial und Videofilm der Veranstaltung entnehmen Sie bitte ab 08. Juni 2017 unter: [www.schule-wirtschaft-rhein-main-taunus.de](http://www.schule-wirtschaft-rhein-main-taunus.de) oder [www.facebook.com/Schulewirtschaft](https://www.facebook.com/Schulewirtschaft)

Fragen richten Sie bitte an:  
Rain Gertrud Hirschhäuser  
Geschäftsführerin **SCHULEWIRTSCHAFT** Rhein-Main-Taunus  
Emil-von-Behring-Straße 4, 60439 Frankfurt,  
Tel.: 069 95808-239 // [ghirschhaeuser@vhu.de](mailto:ghirschhaeuser@vhu.de)

Gewinner des Wettbewerbs:  
**„Bester Bericht über das Betriebspraktikum der allgemeinbildenden  
Schulen 2016/2017“**

Raum **Wiesbaden, Rheingau-Taunuskreis**

**Förderschule**

- |          |   |
|----------|---|
| 1. Preis | Phil Röder<br>Vincenzschule Aulhausen, Rüdesheim<br><b>Geht zum Hessenentscheid</b> |
| 2. Preis | Vivien Börner<br>Vincenzschule Aulhausen, Rüdesheim                                 |
| 3. Preis | Antonia Eldersch<br>Vincenzschule Aulhausen, Rüdesheim                              |

**Hauptschule**

- |          |   |
|----------|---|
| 1. Preis | Kim Emden-Weinert<br>Limesschule, Idstein           |
| 2. Preis | Clemens Tasch<br>Theitalschule, Niedernhausen      |
| 3. Preis | Loubna Boussakhane<br>Theitalschule, Niedernhausen |

**Realschule**

- |          |  |
|----------|--|
| 1. Preis | Lukas Bremser<br>Gutenbergschule, Eltville<br><b>Geht zum Hessenentscheid</b>    |
| 2. Preis | Chiara Grrig<br>Kellerskopfschule, Wiesbaden<br><b>Geht zum Hessenentscheid</b> |
| 3. Preis | Sarah Kerremans<br>Theitalschule, Niedernhausen                                 |
| 4. Preis | Lea Eicke<br>Kellerskopfschule, Wiesbaden  |
| 5. Preis | Lea Cecchino<br>Limesschule, Idstein   |

## **Integrierte Gesamtschule**

1. Preis  
Isabel Landwich  
IGS Wallrabenstein, Hünstetten  
**Geht zum Hessenentscheid**
2. Preis  
Tammy Klein  
Wilhelm-Leuschner-Schule, Mainz-Kostheim  
**Geht zum Hessenentscheid**
3. Preis  
Julija Perenc  
IGS Kastellstraße, Wiesbaden
4. Preis  
Sarah Rohden  
IGS Wallrabenstein, Hünstetten
5. Preis  
Julian Michael Sigl  
IGS Obere Aar, Taunusstein

## **Gymnasium Sekundarstufe I**

1. Preis  
Amélie Altenmüller  
Nikolaus-August-Otto-Schule, Bad Schwalbach  
**Geht zum Hessenentscheid**
2. Preis  
Timm Schmeckthal  
Obermayr Europa Schule, Wiesbaden
3. Preis  
Antonia Kreß  
Obermayr Europa Schule, Wiesbaden
4. Preis  
Helena Windolf  
Nikolaus-August-Otto-Schule, Bad Schwalbach
5. Preis  
Timm Krumm  
Gymnasium Taunusstein

## **Gymnasium Sekundarstufe II**

1. Preis  
Niklas Laube  
St. Ursula-Schule, Geisenheim  
**Geht zum Hessenentscheid**
2. Preis  
Elli-Marie Wielandt  
St. Ursula-Schule, Geisenheim  
**Geht zum Hessenentscheid**
3. Preis  
Valerie Marsolek  
St. Ursula-Schule, Geisenheim

## Großraum Frankfurt, MTK und HTK

### Förderschule

1. Preis  
Maja Denfeld  
Weißfrauenschule, Frankfurt  
**Geht zum Hessenentscheid**
2. Preis  
Rasmus Beberweil  
Hans-Thoma-Schule, Oberursel  
**Geht zum Hessenentscheid**
3. Preis  
Joshua Noel Seliger  
Hans-Thoma-Schule, Oberursel

### Hauptschule

1. Preis  
Dominique Steingräber  
Gesamtschule am Gluckenstein, Bad Homburg  
**Geht zum Hessenentscheid**
2. Preis  
Navid Hamidi  
Gesamtschule am Gluckenstein, Bad Homburg
3. Preis  
Edwin Silva-Martinez  
Friedrich-Stoltze-Schule, Königstein

### Realschule

1. Preis  
Hanna Kugler  
Elisabethenschule, Hofheim
2. Preis  
Kevin Gutenstein  
Brüder-Grimm-Schule Frankfurt
3. Preis  
Tim Walla  
Friedrich-Stoltze-Schule, Königstein
4. Preis  
Julian Wissel  
Schule am Ried, Frankfurt

### Integrierte Gesamtschule

1. Preis  
René Sánchez-Damsch  
Georg-August-Zinn-Schule, Frankfurt  
**Geht zum Hessenentscheid**
2. Preis  
Abdelaziz Jiab  
Georg-August-Zinn-Schule, Frankfurt

## **Gymnasium Sekundarstufe I**

1. Preis  
Sasha Gebhardt  
Graf-Stauffenberg-Gymnasium, Flörsheim  
**Geht zum Hessenentscheid**
1. Preis  
Stella Brdar  
Graf-Stauffenberg-Gymnasium, Flörsheim  
**Geht zum Hessenentscheid**

## **Gymnasium Sekundarstufe II**

1. Preis  
Nevin Gül Volkan  
Graf-Stauffenberg-Gymnasium, Flörsheim  
**Geht zum Hessenentscheid**
2. Preis  
Melissa Guidi  
Graf-Stauffenberg-Gymnasium, Flörsheim
3. Preis  
Lea-Bianka Tröster  
Graf-Stauffenberg-Gymnasium, Flörsheim

### **SONDERPREIS M+E**

**Lukas Bremser**  
**Gutenbergschule, Eltville**